

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1925**

28 (2.6.1925)

# Amtsblatt

## des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 2. Juni

1925

### Inhalt.

#### I. Bekanntmachungen:

Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht an den Höheren Schulen.

Musiklehrerprüfung im Jahre 1925.

Aufnahme unter die Volksschulkandidaten, Prüfung für den Volksschuldienst, Dienstprüfung.

#### II. Stellenausschreiben.

#### I. Bekanntmachungen.

Nr. B 11929. Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht an den Höheren Schulen.

Nachstehende Bekanntmachungen des Evangelischen Oberkirchenrats vom 27. Januar 1925 und vom 20. März 1925 werden auf dessen Ersuchen gemäß § 40 des Schulgesetzes vom 7. Juli 1910 zur Nachachtung verkündet.

Karlsruhe, den 14. Mai 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

S. IIIg. XVIII<sup>a</sup> Dr. Hellpach.

D.R.R. 27. 1. 1925. Den Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht in den Höheren Lehranstalten betreffend.

Der am 24. März 1922 eingeführte Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht in den Höheren Lehranstalten setzt voraus (siehe Fußnote zu § 10 R.V. Bl. 1922 Seite 52), daß der Eintritt in die Höheren Lehranstalten nach dreijährigem Besuch der Volksschule erfolgt. Nun treten aber gegenwärtig weitaus die meisten Schüler erst nach vierjährigem Besuch der Volksschule in die Höheren Schulen über; dadurch entsteht der Mißstand, daß für diese Schüler in Sexta das Lehrstoffpensum das gleiche ist wie in dem 4. Schuljahr der Volksschule.

Wir ordnen deshalb an, daß mit Beginn des Schuljahres 1925/26 überall da, wo in Sexta bezw.

in der 7. Klasse einer Höheren Mädchenschule die überwiegende Mehrzahl der Schüler (Schülerinnen) schon 4 Jahre lang die Grundschule besucht hat, der Lehrstoff, der bisher 3 Schuljahren (Quinta bis Untertertia) zugewiesen war, nunmehr auf 4 Schuljahre (Sexta bis Untertertia) verteilt werde, und zwar folgendermaßen:

5. Schuljahr (Sexta). Gebete. Bibl. Geschichte: A. T. Die Aufrichtung des Königtums 39—43; 44; 45—47; 48—50; 51; N. T. Hinauf nach Jerusalem 37—43; 44; 45—47; 48. 1. 2; 49. Lieder: 21, 1—3; 61, 1. 2. 5; 221; 231, 1—3; 243, 1. 2. 5.

6. Schuljahr (Quinta). Gebete. Bibl. Geschichte: A. T. Das geteilte Reich 52—56; 58; 59. N. T. Jesu Leiden und Erhöhung 51; 52; 54; 55; 56, 1. 2; 57—64. Lieder: 318; 3, 1—8, 16. 17; 96; 276, 1. 2. 9; 533; 143, 1. 2. 5. 6. Katechismus Frage 1—29.

7. Schuljahr (Quarta). Gebete (etwa Psalm 23, 121). Bibl. Geschichte: A. T. Untergang und Wiederaufbau Judas 61; 64; 66; 67. N. T. Das Evangelium unter den Juden 65—68; 70. Lieder 101—161; 146, 1. 2. 7; 188; 453; 57. Bibellesen: Psalmen. Katechismus: Frage 30—56, Kirchengeschichte: Kap. I—III.

8. Schuljahr (Untertertia). Gebete (etwa Psalm 46; 90; 126). Bibl. Geschichte: Überblick über das Leben Jesu unter besonderer Berücksichtigung seiner Reden (14; 15; 50) in Verbindung mit dem Bibellesen. Lieder: 270; 295; 396; 266, 1—3. 6; 336, 1—3. 8; 486. Bibellesen: Ein Evangelium oder eine Aus-



wahl aus den Evangelien. Katechismus: Frage 57—93. Kirchengeschichte: Kap. IV—VII.

Dieser Lehrplan tritt mit Beginn des neuen Schuljahres zunächst für die Sexta in Kraft und wird dann Jahr für Jahr weiter durchgeführt. Wo mehrere Schuljahre vereinigt sind, sind die entsprechenden Änderungen vorzunehmen. Für das 5.—8. Schuljahr (7.—4. Klasse) der Höheren Mädchenschule ist dieser Lehrplan, falls 4 Grundschuljahre vorangegangen sind, ebenfalls anzuwenden.

Sollten sich in einer Sexta bzw. in der 7. Klasse einer Höheren Mädchenschule doch noch einige Schüler (Schülerinnen) befinden, die nur 3 Jahre lang die Grundschule besucht haben, denen also das Pensum des 4. Schuljahres noch unbekannt ist, so sind dieselben nebenher in geeigneter Weise (etwa bei Wiederholung) mit diesem Pensum nach Möglichkeit vertraut zu machen.

## II.

(Ergangen im Anschluß an die Bekanntmachung des Ministers des Kultus und Unterrichts vom 6. März 1925, Amtsblatt Seite 39.)

D.R.N. 20. März 1925. Aufgrund dieser Bekanntmachung ordnen wir an, daß künftig in Sexta bzw. in der 7. Klasse einer Höheren Mädchenschule der Unterricht nach dem Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht in den Höheren Schulen (R.V.B. 1922 Seite 52 und 54) erteilt wird, falls die Mehrheit der Schüler nur 3 Jahre lang die Grundschule besucht hat, daß dagegen, falls die Mehrheit 4 Jahre lang die Grundschule besucht hat, es bei unserer Anordnung vom 27. Januar 1925 (R.V.B. 1925 Seite 7) verbleibt.

Wir haben zu unseren Religionslehrern das Vertrauen, daß sie die Schwierigkeiten, die durch das Vorhandensein von Schülern, die nur 3 Jahre, und solchen, die 4 Jahre lang die Grundschule besuchten, entstehen, von sich aus durch zweckdienliche Behandlung des Unterrichtsstoffes überwinden werden.

Nr. B 12916. Musiklehrerprüfung im Jahre 1925.

Ende November ds. Js. findet eine Musiklehrerprüfung nach Maßgabe der Verordnung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 21. März 1891 in der Fassung der Verordnung vom 17. März 1905, die Ausbildung und Prüfung der Musiklehrer betreffend, statt. Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind bis zum 15. Oktober ds. Js. unter Vorlage der in der Verordnung geforderten Nachweise

beim Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Zur Prüfung zugelassen werden Lehrer, welche die erweiterte Dienstprüfung oder die Dienstprüfung nach der Ministerialverordnung vom 30. Juli 1912 bestanden und seit ihrer Aufnahme unter die Volksschulkandidaten sich mindestens zwei Jahre lang ihrer weiteren musikalischen Ausbildung gewidmet haben.

Zum Vortrag im praktischen Teil der Prüfung gelangen folgende Stücke:

1. für Orgel: Präludium und Fuge Nr. 1 (C-moll) aus Op. 37 von F. Mendelssohn-Bartholdy, Ed. Peters Nr. 1744.
2. für Klavier: Sonate Op. 2 Nr. 3 (C-dur) von L. van Beethoven.
3. für Violine: Konzert Nr. 23 (G-dur) 1. und 2. Satz von J. B. Viotti, Ed. Peters Nr. 1100 b.

Die Kandidaten haben bei der Bewerbung ihre Stimmlage anzugeben.

Karlsruhe, den 22. Mai 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Dr. Hellpach.

Nr. B 10058. Aufnahme unter die Volksschulkandidaten.

Aufgrund bestandener Abgangsprüfung im März 1925 sind unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden:

### a. Lehrerseminar Freiburg.

Ackermann, Fritz, von Leiselheim,  
 Alber, Karl, von Seedorf, A. Oberndorf a. N.,  
 Bacher, Franz, von Löffingen,  
 Bäder, Karl, von Karlsruhe,  
 Bantle, Heinrich, von Oberschopfheim,  
 Baumgart, Hans, von Freiburg,  
 Billion, Eugen, von Endingen,  
 Bohner, Karl, von Steißlingen,  
 Brack, Eugen, von Eberfingen,  
 Elsäßer, Franz, von Klengen,  
 Entsch, Walter, von Mannheim,  
 Fichter, Ludwig, von Achstetten,  
 Freund, Fritz, von Billingen,  
 Furrer, Georg, von Ronnenweier,  
 Furrer, Wilhelm, von Ronnenweier,  
 Geßler, Fritz, von Straßburg i. El.,  
 Giesler, Wilhelm, von Freiburg,  
 Glinz, Hermann, von Heidelberg,



Göggel, Otto, von Pfullendorf,  
 Gramer, Hans, von Heiligenzell,  
 Grießer, Hans, von Durbach,  
 Harder, Otto, von Geißlingen,  
 Heberle, Adolf, von Dundenheim,  
 Henes, Wilhelm, von Lottstetten,  
 Hirtz, Josef, von Wyhl,  
 Hoffmann, Emil, von Freiburg,  
 Hoffstetter, Arnold, von Untereggingen,  
 Kästle, Gustav, von Kilder, Hohenzollern,  
 Kaub, Franz, von Heiligenberg,  
 Keller, Alfred, von Eschbach, A. Stausen,  
 Keller, Ernst, von Freiburg,  
 Kienzler, Eugen von Tennenbronn,  
 Kimmig, Franz, von Griesbach, A. Oberfich,  
 Knäbel, Franz, von Straßburg i. Elz,  
 Lauser, Rudolf, von Billingen,  
 Märkle, August, von Aasen,  
 May, Hermann, von Freiburg,  
 Müller, Karl, von Schapbach,  
 Münzer, Artur, von Freiburg,  
 Neef, Hermann, von Haagen,  
 Reiningen, Josef, von Donaueschingen,  
 Ohm, Fritz, von Basel, Schweiz,  
 Ott, Walter, von Weizen,  
 Rähle, Gottlieb, von Lahr,  
 Randler, Max, von Karlsruhe,  
 Renner, Johann, von Heudorf, A. Stockach,  
 Rieger, Karl, von Sigmaringen,  
 Rieger, Walter, von Tennenbronn,  
 Rizzi, Julius, von Bülblingen,  
 Rogge, Karl, von Freiburg,  
 Rohrwasser, Wilhelm, von Pfullendorf,  
 Römer, Gerhard, von Sulzbach (Saar),  
 Ruf, Karl, von Neufirch,  
 Schächtele, Stephan, von Gündlingen,  
 Schäfer, Adelbert, von Basel, Schweiz,  
 Scherer, Alfred, von Haagen,  
 Schmid, Josef, von Ettlingen,  
 Schuhmacher, Otto, von Freudenstadt,  
 Schwarz, Albert, von Bodingen, D. A. Oberndorf,  
 Schwer, Ernst, von Billingen,  
 Seyferle, Karl, von Schlageten,  
 Siegel, Karl, von Freiburg,  
 Stahl, Karl, von Freiburg,  
 Stehle, Franz, von Wolfach,  
 Stein, Erwin, von Freiburg,  
 Stiefel, Robert, von Ottenheim,  
 Strobel, Karl, von Haberstenweiler,  
 Stumpp, Franz, von Neufirch,  
 Tröschler, Leo, von Munzingen,

Ulrich, Karl, von Merzshofen, D. A. Leutkirch,  
 Vanselow, Fritz, von Straßburg i. Elz,  
 Weber, Philipp, von Fautenbach,  
 Weiß, Karl, von Riegel,  
 Willin, Ludwig, von Ballrechten,  
 Werner, Adolf, von Mahlberg,  
 Werner, Siegfried, von Wolterdingen,  
 Winterhalter, Friedrich, von Konstanz,  
 Wittmer, Eberhard, von Freiburg;

b. Lehrerseminar Heidelberg.

Bernhard, Wilhelm, von Lichtenau,  
 Botsch, Kurt, von Heidelberg,  
 Brauß, Ludwig, von Mosbach,  
 Dann, Erwin, von Ittersbach,  
 Diemer, Markus, von Limbach, A. Mosbach,  
 Dieß, Wilhelm, von Heidelberg,  
 Doll, Karl, von Heidelberg,  
 Dürr, Friedrich, von Ittersbach,  
 Epp, Pius, von Forst,  
 Flaig, Friedrich, von Baiertal,  
 Haag, Friedrich, von Cubigheim,  
 Herrmann, Karl, von Hirschlanden,  
 Hofheinz, Hans, von Neunkirchen,  
 Hofmann, Wilhelm, von Windischbuch,  
 Kälber, Robert, von Deschelbronn,  
 Kast, Karl, von Walldürn,  
 Keller, Karl, von Waldangelloch,  
 Kircher, Wilhelm, von Merzweiler, i. Elz,  
 Kraft, Wilhelm, von Dossenheim,  
 Krämer, Anton, von Karlsruhe,  
 Kuhn, Friedrich, von Heidelberg,  
 Lang, Robert, von Heidelberg,  
 Mellert, Eugen, von St. Ilgen,  
 Müller, Alfred, von Helmstadt,  
 Pflaumer, Anton, von Reicholzheim,  
 Pijot, Alois, von Kirchardt,  
 Reißfelder, Gustav, von Horrenberg,  
 Rock, Otto, von Mannheim,  
 Ruppert, Otto, von Heidelberg,  
 Schneider, Wilhelm, von Karlsruhe,  
 Schürer, Wilhelm, von Heidelberg,  
 Stäbler, Friedrich, von Heidelberg,  
 Stockert, Wilhelm, von Heidelberg,  
 Stroh, Adolf, von Baiertal,  
 Tropf, Heinrich, von Mannheim,  
 Urban, Wilhelm, von Schriesheim,  
 Vogt, Heinrich, von Heidelberg,  
 Wagner, Franz, von Heidelberg,  
 Wegel, Otto, von Helmstadt,  
 Wittmann, Ludwig, von Sandhausen,



Zeuner, Hans, von Fürth, Bayern,  
Zimmermann, Karl, von Limbach, A. Mosbach.  
Karlsruhe, den 9. Mai 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Vertretung:

B. Gen. V<sup>a</sup> Dr. Schmitt.

Nr. B 12291. Prüfung für den Volksschuldienst.

Ende März und Anfang April ds. Js. haben folgende Böglinge der Anstalten zur Ausbildung von Lehrerinnen die Prüfung für den Volksschuldienst bestanden:

1. An der Höheren Mädchenschule mit Seminarkursen in Freiburg:

Bühr, Elisabeth, von Freiburg,  
Degen, Liselotte, von Freiburg,  
Edinger, Maria, von Lahr,  
Feyel, Laura, von Hambrücken,  
Fingado, Anneliese, von Pforzheim,  
Keller, Emilie, von Billingen,  
Ketterer, Else, von Mannheim,  
Kimmig, Johanna, von Freiburg,  
Koch, Natalie, von Lahr,  
Kölmel, Helene, von Heidelberg,  
Lauer, Lisel, von Freiburg,  
Mayer, Maria, von Freiburg,  
Müller, Marlis, von Gutach,  
Plagge, Irene, von Masmünster i. El.,  
Sacker, Else, von Freiburg,  
Schindler, Martha, von Fautenbach,  
Warthmann, Lilli, von Karlsruhe,  
Wick, Agnes, von Freiburg;

2. am Lehrerinnenseminar Fichteschule in Karlsruhe:

Ancel, Gertrud, von Frankfurt a. M.,  
Baral, Alwine, von Durlach-Aue,  
Behringer, Liselotte, von Heidelberg,  
Billing, Luise, von Karlsruhe,  
Bochhorn, Elisabeth, von Mannheim,  
Braun, Irma, von Pforzheim,  
Ditter, Wera, von Rastatt,  
v. Freyendorf, Roswith, von Waldshut,  
Glasner, Wilhelm, von Augsburg,  
Glück, Lotte, von München,  
Haberer, Marie Luise, von Basel,  
Heußler, Martha, von Mannheim,  
Huber, Johanna, von Oberkirch,  
Kloß, Maria, von Karlsruhe,  
König, Gertrud, von Karlsruhe,

König, Kornelie, von Karlsruhe,  
Krauth, Gertrud, von Pfaffenweiler,  
Kumpf, Hedwig, von Karlsruhe,  
Linder, Lisa, von Karlsruhe,  
Loes, Cäcilie, von Untergrombach,  
Löhle, Martha Maria, von Rohrbach b. Triberg,  
Rufbaumer, Pia, von Karlsruhe,  
Oberle, Gertrud, von Straßburg,  
Pfathreicher, Elise, von Baden-Baden,  
Schmitt, Stefanie, von Karlsruhe,  
Schubert, Hedwig, von Stausen,  
Seibert, Johanna, von Eberbach,  
Spies, Elisabeth, von Dürren,  
Straßer, Erika, von Heidelberg,  
Teichmann, Elisabeth, von Straßburg,  
Thiergärtner, Rita, von Ottersweier,  
Vernikel, Else, von Karlsruhe,  
Volk, Martha, von Wertheim,  
Volk, Minna, von Richen,  
Weber, Josefina, von Karlsruhe,  
Weißhaar, Charlotte, von Durlach,  
Winkler, Hertha, von Tauberbischofsheim,  
Winkler, Wilma, von Freiburg,  
Zwiebelhofer, Lina, von Straßburg;

3. an der Friedrich-Luise-Schule, (Höhere Mädchenschule mit Seminarkursen) in Konstanz:

Bach, Ruth, von Essen,  
Baur, Cäcilie, von Konstanz,  
Buhl, Christine, von Oberglasshütte,  
Dauner, Elisabeth, von Bretten,  
Flach, Veronika, von Mannheim,  
Funk, Hildegard, von Hauptwyl, Kanton Thurgau,  
Hasselbeck, Maria, von Hochheim a. M.,  
Jäck, Gretel, von Lörrach,  
Jakob, Berta, von Bollmatingen,  
Koelle, Herta, von Mannheim,  
Oßwald, Else, von Zettingen;

4. an der Elisabethschule in Mannheim:

Bender, Luise, von Mannheim,  
Benner, Lina, von Mannheim,  
Biehler, Anna, von Ringsheim,  
Blum, Herta, von Stein a. Kocher,  
Blum, Hilde, von Stein a. Kocher,  
Bösch, Emilie, von Mannheim,  
Fix, Anna, von Dürkheim,  
Gehrig, Gertrud, von Mannheim,  
Gerstner, Franziska, von Mannheim,  
Gippert, Margarete, von Mannheim,



Hauß, Anna, von Hemsbach, A. Adelsheim,  
 Hitzfeld, Frieda, von Mannheim,  
 Honikel, Julie von Grünsfeld,  
 Kauß, Johanna, von Mannheim,  
 Lindauer, Flora, von Mannheim,  
 Milch, Christine, von Koblenz-Neuendorf,  
 Sauter, Rosa, von Mannheim,  
 Wenzel, Maria, von Mannheim;

Ferner haben Ende März ds. Js. an der Höheren Mädchenschule mit Seminarkursen in Freiburg folgende Auswärtige die Prüfung für den Volksschuldienst bestanden:

Feigenbuch, Johanna, von Altenbach,  
 Gießler, Hildegard, von Appenweier,  
 Hansmann, Amalie von Schutterwald,  
 Hermann, Adelheid, von Neustadt i. Schw.,  
 Hollerbach, Mathilde, von Rastatt,  
 Jößlin, Marta, von Basel,  
 Maier, Maria, von Unterschwandorf,  
 Matt, Johanna, von Bergöschingen,  
 Scherer, Berta, von Mannheim-Rheinau,  
 Schneider, Erika, von Offenburg,  
 Segewitz, Antonie, von Offenburg,  
 Wagner, Emilie, von Straßburg i. E.,  
 Wolf, Elisabeth, von Mannheim.

Karlsruhe, den 18. Mai 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Vertretung:  
 B. Gen. Vb Dr. Schmitt.

Nr. C 24264. Dienstprüfung.

Im Frühjahr 1925 haben die Dienstprüfung bestanden:

a. in Freiburg:

Arnold, Johann, von Ladenburg,  
 Banschach, Josef, von Burgweiler,  
 Benz, August, von Lahr,  
 Berchtold, Adolf, von Singen a. H.,  
 Birkle, Heinrich, von New-York,  
 Bischoff, Wilhelm, von Konstanz,  
 Bohn, Karl, von Baden-Baden,  
 Brust, Amalie, von Straßburg i. El.,  
 Dinnendahl, Wilhelm, von Münster i. W.,  
 Dold, Josef, von Haslach i. N.,  
 Doll, Josef, von Sulzbach, A. Mosbach,  
 Ehren, Hedwig, von Konstanz,  
 Ehret, Karl Heinrich, von Oberweier, A. Lahr,  
 Feger, Eugen, von Lörrach,  
 Freyler, Gertrud, von Offenburg,  
 Gärtner, Josef, von Offenburg,

Geggus, Karl, von Karlsruhe,  
 Geiler, Alfred, von Kehl,  
 Gehr, Albert, von Billingen,  
 Gönner, Karl, von Herzogenweiler,  
 Graf, Franz, von Karlsruhe,  
 Haas, Alfons, von Gremmelsbach,  
 Halter, Hugo, von Hornberg,  
 Häußel, Georg, von Kaiseringen (Hohenzollern),  
 Herlan, Friedrich, von Friedrichstal,  
 Hofhelfer, Wilhelm, von Wangen,  
 Joos, Erwin, von Drisingen,  
 Kastner, Rudolf, von Offenburg,  
 Keller, Johann, von Überlingen a. S.,  
 Keller, Willibald, von Überlingen a. S.,  
 Kettemann, Philipp, von Wehr,  
 Killy, Margarethe, von Haslach,  
 Kost, Hermann, von Lahr,  
 Kreh, Wilhelm, von Maximiliansau,  
 Lang, Hermann, von Rust,  
 Lang, Paula, von Karlsruhe,  
 Lauinger, Josef, von Weinheim,  
 Lederer, Franz, von Schönau i. W.,  
 Lihelmann, Walther, von Waldkirch,  
 Martin, Josef, von Herbolzheim, A. Emmendingen,  
 Martin, Maria, von Radolfzell,  
 May, Karl, von Malsch, A. Wiesloch,  
 Mayer, Franz, von Billingen,  
 Mayer, Hermann, von Schlatt a. Randen,  
 Merkt, Friedrich, von Billingen,  
 Mosmann, Josef, von Schönwald,  
 Reidhart, Wilhelm, von Konstanz,  
 Neumayer, Luise, von Schönberg,  
 Ohnemus, Eugen, von Hogschür,  
 Pahl, Wilhelm, von Ettlingen,  
 Perle, Eduard Gustav, von Dreisach,  
 Pfauf, Hermann, von Kork,  
 Reibstein, Peter, von Immenstaad,  
 Riedel, Adolf, von Karlsruhe,  
 Rombach, Eugen, von Zimmern,  
 Scheid, Wilhelm, von Zürich,  
 Schimpf, Heinrich, von Bödighheim,  
 Schlageter, Friedrich, von Murg,  
 Schmidt, Otto, von Ludwigsburg (Württemberg),  
 Schneider, Wilhelm, von Untereggingen,  
 Schön, Hans, von Straßburg i. El.,  
 Schott, Ernst, von Offenburg,  
 Schotterer, Franziska, von Schriesheim,  
 Schülly, Josef, von Zunsweier,  
 Schuh, Franz, von Gamshurst,  
 Simon, Emil, von Salem,  
 Singele, Johann, von Dietershofen (Hohenzollern),



Soell, Walter, von Offenburg,  
Sohns, Alexis, von Pforzheim,  
Speer, Ferdinand, von Hannover,  
Stritt, Erwin, von Gailingen,  
Ziegler, Berthold, von Beiertheim,  
Zimmer, Hermann, von Triberg, A. Billingen;

b. in Heidelberg:

Achtmann, Franz, von Wiesloch,  
Bär, Emil, von Hohenwart,  
Bauer, Adolf, von Mannheim,  
Beck, Eugen, von Achern,  
Beeh, Willy, von Karlsruhe,  
Bender, Bernhard, von Mannheim,  
Braun, Johann, von Frankental (Rheinpfalz),  
Braun, Otto, von Diedesheim,  
Clauß, Heinrich, von Karlsruhe,  
Dieß, Georg, von Karlsruhe,  
Eder, Julia, von Huttenheim,  
Fichtner, Karl, von Weinheim,  
Fischer, Amalie, von Akingen (Lothringen),  
Fischer, Josef, von Hüngheim,  
Färniß, Adolf, von Hochstetten,  
Gegenheimer, Richard, von Ittersbach,  
Gehrig, Wilhelm, von Mondfeld,  
Geierhaas, Emil, von Bruchsal,  
Geiser, Rudolf, von Hilpertsau,  
Gözenberger, Otto, von Albisheim (Rheinpfalz),  
Grimm, Karl, von Karlsruhe,  
Hauger, Pia, von Lahr,  
Hefst, Theodor, von Sandhausen,  
Hefner, Josef, von Landshausen,  
Himmelsbach, Karl, von Biberach,  
Höger, August, von Grünwettersbach,  
Höf, Ernst, von Mannheim,  
Horn, Martha, von Karlsruhe,  
Huber, Franz, von Kehl,  
Kern, Artur, von Hartheim, A. Reßkirch,  
Kiefer, Amalie, von Donaueschingen,  
Kipple, Josef, von Binau,  
Klein, Hilda, von Lindach,  
Knüttel, Karl, von Mannheim,  
Lienhard, Theodor, von Karlsruhe,  
Melter, Alfred, von Bretten,  
Müller, Theresia, von Mannheim,  
Nebel, Friedrich, von Neunstetten,  
Dhymacht, Adolf, von Lahr,  
Otterbeck, Bernhard, von Mannheim,  
Ramming, Friedrich, von Pforzheim,  
Riemensperger, Frieda, von Walldorf,  
Rosinus, Elisabeth, von Kaiserslautern (Pfalz),

Saurer, Hermann, von Ettenheim,  
Schadt, Richard, von Karlsruhe,  
Schmitt, August, von Tauberbischofsheim,  
Schneider, Kurt, von Mannheim,  
Schulz, Helmut, von Buchen,  
Schwab, Wilhelm, von Karlsruhe,  
Storch, Karl, von Unterschüpf,  
Strauß, Andreas, von Dertingen, A. Wertheim,  
Tilleßen, Franz, von Neckarhausen,  
Trümper, Karl, von Karlsruhe,  
Weick, Heinrich, von Huttenheim,  
Wipfler, Franz, von Karlsruhe;

ferner hat die Dienstprüfung bestanden

in Karlsruhe:

Meyer, Ida, von Pforzheim.

Karlsruhe, den 30. April 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

B. Gen. V<sup>a</sup>

Dr. Schmitt.

## II. Stellenausschreiben.

### An Höheren Schulen:

Eine Professorenstelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer der altsprachlichen Abteilung am Realgymnasium I in Mannheim.

Je eine Professorenstelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer der neusprachlich-historischen Abteilung am Realgymnasium I in Karlsruhe (Humboldtschule), an den Oberrealschulen Mannheim und Pforzheim und an der Höheren Mädchenschule (Elisabethschule) Mannheim.

Je eine Professorenstelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer der math. naturwissenschaftlichen Abteilung am Realgymnasium I in Mannheim und an den Oberrealschulen Karlsruhe I (Helmholtz-Oberrealschule) und Mannheim.

### An Volksschulen:

#### 1. Allgemein:

15 Hauptlehrerstellen an der Volksschule in Karlsruhe, das Recht der Befegung steht dem Stadtrat zu.

#### 2. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:

die Oberlehrerstellen in Rheinhafen. — Hauptlehrerstellen in Altheim, A. Aberlingen — Bubenbach, A. Neustadt — Edingen — Schönwald — Wehr.

#### 3. Für Lehrer evang. Bekenntnisses:

Hauptlehrerstellen in Adelshofen — Aglastershausen — Bözingen-Oberschaffhausen — Eppelheim — Hohenstadt — Ladenburg — Michelfeld — Schriesheim — Weil (Erwünscht ist Befähigung zur Erteilung fremdsprachlichen Unterrichts.)